

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Produktidentifikator

Handelsname: SAUNAAUFGUSS SALBEI GRAPEFRUIT

EC Nr CAS Nr: REACH Nr:

Index-Nr:

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs/Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Saunaaufguss

Lieferant/Hersteller:

Spitzner GmbH Unternehmensgruppe Dr. Willmar Schwabe

Bunsenstr. 6-10

76275 Ettlingen

Tel.: +49 (07 21) 4005 - 259 Abteilung Sicherheit + Umwelt christine.fischer@schwabe.de

Notrufnummer / Giftzentrale:

0511-19240

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	H225
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Sensibilisierung der Haut Kategorie 1	H317
Schwere Augenschädigung/ Augenreizung	Kategorie 2	H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3	H336
Langfristig gewässergefährdend	Chronisch 2	H411

Einstufung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

F leichtentzündlich

Xi reizend

N umweltgefährlich

R-Sätze

11 Leichtentzündlich

36 Reizt die Augen

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkunge

haben



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 2 von 15

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Kennzeichnungselemente

67

EU-Vorschriften Stoffsicherheitsbeurteilung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)







Signalwort: Gefahr Gefahrenhinweise:

H-Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P-Sätze

P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme oder heißen Oberflächen fernhalten. Nicht

rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dampf oder Aerosol vermeiden.
 P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
 P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser

spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Sonstige Gefahren

Nur in Mischung mit kaltem Wasser anwenden!

Mischung unmittelbar vor jedem Aufguss auf die heißen Saunasteine gut umrühren.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoffe:

Das Produkt besteht aus mehreren Stoffen. Siehe Abschnitt < Gemische>

Gemische:

Gefährliche Inhaltsstoffe

Isopropanol



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 3 von 15 19.10.2011

Kennzeichnung:

GHS02 GHS07

Gewichtsprozent [%] 92,5

EC-Nr. CAS-Nr.

200-661-7 67-63-0

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

1907/2006:

(H-Sätze)

H225 H319

H336

ORANGENÖL TERPENE

Kennzeichnung:

Ν Xn

Gewichtsprozent [%] 0,4-1

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

232-433-8 8008-57-9

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

R10

R38

R43

R50/53

R65

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 4 von 15

ORANGENÖL TERPENE

Kennzeichnung:

Ν Xn

Gewichtsprozent [%] 0,4-1

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

232-433-8 8028-48-6

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG: (R-Sätze)

R10

R38

R43

R50/53

R65

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

1907/2006:

(H-Sätze)

ORANGENÖL 10-FACH

Kennzeichnung:

Ν Xn

Gewichtsprozent [%] 0,4-1

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr.

232-433-8 8008-57-9

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

R38

R43

R50/53

R65

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 5 von 15

ORANGENÖL 10-FACH

Kennzeichnung:

Gewichtsprozent [%] 0,4-1

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

232-433-8 8028-48-6

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG: (R-Sätze)

R38

R43 R50/53

R65

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

1907/2006: (H-Sätze)

THUJAÖL

Kennzeichnung:

Gewichtsprozent [%] 0,75-1,9

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

8007-20-3

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

R22

R43

R50/53 R65



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 6 von 15 19.10.2011

GRAPEFRUITÖL

Kennzeichnung:

Ν Xn

Gewichtsprozent [%] 0,19-0,375

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

289-904-6 8016-20-4

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

R10

R38

R43

R50/53

R65

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

1907/2006: (H-Sätze)

R1

GRAPEFRUITÖL

Kennzeichnung:

Ν Xn

Gewichtsprozent [%] 0,19-0,375

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

289-904-6 90045-43-5

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

(H-Sätze)

R10

R38

R43 R43

R50/53

R65 R6



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 7 von 15

MEERESKIEFERNÖL

Kennzeichnung:

Ν Xn

Gewichtsprozent [%] 0,0375-0,19

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

290-166-2 8000-26-8

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

R10

R43

R50/53

R65

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

1907/2006: (H-Sätze)

MEERESKIEFERNÖL

Kennzeichnung:

Ν Xn

Gewichtsprozent [%] 0,0375-0,19

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

290-166-2 90082-75-0

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

R10

R43

R50/53

R65

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 8 von 15

SALBEIÖL OFF.30%GAR.ECHT

Kennzeichnung:

Ν Xn

Gewichtsprozent [%] 0,0375-0,19

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

290-166-2 8022-56-8

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

R10

R43 R50/53

R65

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

1907/2006: (H-Sätze)

SALBEIÖL OFF.30%GAR.ECHT

Kennzeichnung:

Ν Xn

Gewichtsprozent [%] 0,0375-0,19

EC-Nr. CAS-Nr. REACH-Registrierungsnr. Index-Nr.

290-166-2 84082-79-1

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

1907/2006: (H-Sätze)

R10

R43

R50/53

R65

Den vollen Wortlaut der hier genannten R- und H-Sätze finden Sie im Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblatte

ABSCHNITT 4: BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Allgemeine Anmerkungen:

Nach Einatmen:

Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 9 von 15

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Selbstschutz der Ersthelfer:

ABSCHNITT 5: BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN UND HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Wassesprühstrahl, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel:

Löschsstrahl

Vom Stoff oder Gemisch ausgehende, besondere Gefahren:

Bei einem Brand kann Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.

Brandklasse: B

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen.

Technische Maßnahmen:

Technisch dichte Anlagen verwenden, und für gute Raumbelüftung sorgen.

Verweis auf andere Abschnitte:

Zündquellen vermeiden. Nicht rauchen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Nicht rauchen - Zündquellen fernhalten

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten, Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 10 von 15

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Dicht verschlossen, kühl und trocken und vor Licht geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammanlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Lagerklasse gemäß TRGS 510:

3A Entzündliche flüssige Stoffe (VCI)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

Spezifische Endanwendungen, Empfehlungen und für den Industriellen Sektor spezifische Lösungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜST

Zu überwachende Parameter:

Isopropanol CAS-Nr.: 67-63-0

AGW [ppm]: 200 AGW [mg/m³]: 500

Fraktion:

Spitzenbegrenzung: 2(II)
Bemerkungen: DFG, Y

Legende zu den Grenzwerten siehe Abschnitt 16.

DNEL/PNEC:

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

Bemerkungen und Begrenzung und Überwachung der Umweltexpositio

Keine

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Handschutz:

Undurchlässige Handschuhe

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm)

Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Nicht geeignet sind folgende Handschuhmaterialien:

Naturkautschuk/Naturlatex - NR

Polyvinylchlorid - PVC

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Nicht erforderlich.









gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 11 von 15

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalische und chemische Eigenschaften:

Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Geruch: charakteristisch

Farbe: gelb

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Art	Wert	Methode	Bemerkung
pH-Wert (20°C)		DIN 19268	-
Geruchsschwelle	nicht ermittelt	k.A.	-
Schmelzpunkt/-bereich [°C]		k.A.	-
Siedepunkt [°C]	82	k.A.	-
Flammpunkt [°C]	12	k.A.	-
Explosionsgefahr	-	-	k.A.
Untere Explosionsgrenze (UEG) Vol%	2	k.A.	-
Obere Explosionsgrenze (OEG) Vol%	13,4	k.A.	-
Staubexplosionsklasse (St)	0	k.A.	-
Zuendtemperatur [°C]		k.A.	-
Brandfördernde Eigenschaften	-	-	k.A.
Dampfdruck (20°C)		k.A.	-
Dampfdruck (50°C)	nicht ermittelt	k.A.	-
Dichte (20°C)	0,793	ISO 2811-1	-
Schüttdichte [kg/m³]	nicht ermittelt	k.A.	-
Wasserlöslichkeit (bei 20°C) [g/l]	nicht vollständig mis	k.A.	-
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser [K(OW)]	nicht ermittelt	k.A.	-
Viskosität, dynamisch [mPa*s]		k.A.	-
Auslaufzeit (23°C)	nicht ermittelt	k.A.	-
Dampfdichte	nicht ermittelt	k.A.	-
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht ermittelt	k.A.	-
Lösemitteltrennprüfung	nicht ermittelt	k.A.	-
Lösemittelgehalt	nicht ermittelt	k.A.	-
Leitfähigkeit	nicht ermittelt	k.A.	-
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht ermittelt	k.A.	-
Korrosion	nicht ermittelt	k.A.	-
Mischbarkeit	nicht ermittelt	k.A.	-
Gasgruppe	nicht ermittelt	k.A.	-
Selbstentzündungstemperatur [°C]	nicht ermittelt	k.A.	-

Sonstige Angaben:

0

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 12 von 15

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität:

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Zu vermeidende Bedingungen:

Unverträgliche Materialien:

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gas oder Dämpfe mit:Alkalimetalle, Erdalkalimetalle Aluminium in Pulverform.

Exotherme Reaktion mit:

Oxidationsmittel, Perchlorate, Chrom(VI)-oxid, Salpetersäure, Aldehyde, Amine, Oleum, Eisen

Explosionsgefahr mit:

Chlorate, Phosgen, organische Nitroverbindungen, Wasserstoffperoxid, Stickstoffoxide

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu toxikolischen Wirkungen:

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

Akute Toxizität: Anmerkung:

Oral LD50 4570 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50 13400 mg/kg (rabbit)
Inhalativ LC50/4 h 30 mg/l (Ratte)

67-63-0 Isopropanol

Reizung

auf der Haut:

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.

im Auge:

Reizwirkung

Sensibilisierung:

Sensibilisierung bei Hautkontakt möglich.

Ätzwirkung:

Nicht getestet

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Nicht getestet

Karzinogenität:

Nicht getestet

Mutagenität:

Nicht getestet

Reproduktionstoxizität:

Nicht getestet

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Dämpfe wirken betäubend.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Allgemeine Umweltbezogene Angaben:



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 13 von 15

Für dieses Produkt liegen keine speziellen ökotoxikologischen Untersuchungen vor. Biologisch leicht abbaubar. Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

Toxidität:

Ökotoxidität:

Persistenz:

Bioakkumulationspotenzial:

Möbilität im Boden:

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine

Andere schädliche Wirkungen:

Nicht bekannt

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung Abfall/Produkt:

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen:

Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer:

1993

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR/RID/ADN:

ENTZÜNBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Isopropanol Terpene)

IMDG-Code:

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S (ISOPROPANOL, TERPENE)

IATA/DGR:

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S (ISOPROPANOL, TERPENE)

Transportgefahrenklassen:

Klasse: 3

Nebengefahr(en):

Klassifizierungscode: F1 Gefahrzettel: 3



Verpackungsgruppe:

Ш

Umweltgefahren:



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum:	19.10.2011	Sültin ab:	12.02.2014	Version:	4	Seite 14 von 15		
	g umweltgefährdende		12.02.2014	Version.	4	Seite 14 von 13		
ADR/RID/ADN	-	IMDG-Co	de·		IATA/DGR:			
☐ Umweltgefä		☐ Marine				tally Hazardou		
J	rsichtsmaßnahmen fü					1ay . 1a_a. a c a		
	tte 6 bis 8 in diesem Si							
Massengutbef	örderung gemäß Anh	ang II des	MARPOL-Übe	reinkommer	n 73/78 gemäß I	BC-Code:		
LQ4					•			
ABSCHNITT 15:	RECHTSVORSCHRIF	TEN						
Vorschriften zu	ı Sicherheit, Gesundl		Umweltschutz	/spezifische	Rechtsvorsch	riften für		
den Stoff oder	das Gemisch:							
Stoffrichtlinie (REACH- Veroi	chtlinie (1999/45/EG), 67/548/EWG), zuletzt (rdnung (EG) Nr. 1907/2	geändert du 2006, zuletz	urch die Richtlir zt geändert dur	ie 2009/2/EC ch Verordnur	S. ng (EG) Nr. 552/2			
O (G) Nr. 1272/2008, zule	Ū		٠, ٠	,	006		
Stoffrichtlinie (1907/2006, zu	chtlinie (1999/45/EG), 67/548/EWG), zuletzt (letzt geändert durch die rt durch die Verordnun	geändert du e Verordnu	urch die Richtlir ng (EG) Nr. 552	ie 2009/2/E0	S. RÉACH- Vero	rdnung (EG) Nr.		
Nationale Vors	schriften (Deutschland)	<i>:</i>						
Wassergefähr	dungsklasse (WGK):	2						
Lagerklasse go	emäß TRGS 510 (LGK	Klass	ntzündliche flüs sifizierung nach ntentzündlich		VCI) nerheitsverordnu	ng (BetrSichV):		
Stoffsicherheit	sbeurteilung:							
Derzeit ist die	Durchführung einer Sto	offsicherhei	tsbeurteilung n	icht erforderl	ich.			
ABSCHNITT 16:	SONSTIGE ANGABE	N						
Volltext der un	ter Abschnitt 2 "Mögl	iche Gefal	nren" aufgefül	rten H-Sätz	e:			
11	Leichtentzündlich							
36	Reizt die Augen							
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich							
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben							
67	Dämpfe können Schlä	äfrigkeit und	d Benommenh	eit verursach	en			
Volltext der un	ter Abschnitt 2 "Mögl	iche Gefal	nren" aufgefül	rten R-Sätz	e:			
R11	Leichtentzündlich							
R36	Reizt die Augen							
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich							
R 51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben							
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen							
Volltext der un	ter Abschnitt 3 "Zusa	mmensetz	ung/Angaben	zu Bestand	teilen" aufgefül	nrten R-Sätze:		
R10	Entzündlich							
R22	Gesundheitsschädlich	n beim Vers	schlucken					
R38	Reizt die Haut							



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 12.02.2014 Version: 4 Seite 15 von 15

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche

Wirkungen haben

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

Volltext der unter Abschnitt 3 "Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen" aufgeführten H-Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Legende zu Grenzwerten unter Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes:

Bemerkungen:

H hautresorptiv (siehe TRGS 900, Nummer 2.6)

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe TRGS 900, Nummer 2.7)

Z ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (siehe TRGS 900, Nummer 2.7)

Grenzwertherkunft:

AGS: Ausschuss für Gefahrstoffe

DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt Abweichungen bei Wert und

Spitzenbegrenzung sind möglich.)

NL-Experten: Internationale Expertengruppe zur Reevaluierung niederländischer Grenzwerte (Committee on Updating of Occupational Exposure Limits, a committee of the Health Council of the Netherlands)

Zeile "Fraktion"

E einatembare Fraktion (siehe TRGS 900 Nummer 1 Abs. 6) A alveolengängige Fraktion (siehe TRGS 900 Nummer 1 Abs. 6)

Zeile "Spitzenbegrenzung"

1 bis 8 Überschreitungsfaktoren und

() Kategorie für Kurzzeitwerte (siehe Nummer 2.3)

= = Momentanwert

sonstige Abkürzungen k.A. keine Angaben

Internet:

www.baua.de

www.arbeitssicherheit.de

www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdtb

Änderung gegenüber der letzten Fassung:

Vollständige Überarbeitung, Anpassung gemäß REACH- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, GLP Kennzeichnung, Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Sonstige Hinweise:

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.